

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1989)

Heft: 44

Rubrik: Fanzines : die unabhängige Schreibe!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

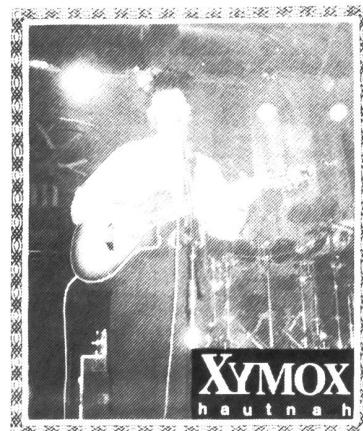
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FANZINES

... die unabhängige Schreibe!

Das Church Independent Magazin wurde im Juni/Juli diesen Jahres das erste Mal veröffentlicht und die Jungfern-Ausgabe gleich NEW LIFE zu einer Rezension vorgelegt. Laut Vorwort ist es konzipiert für den inhaltlichen Schwerpunkt "Wave", und offensichtlich ebenso für den lokalen Schwerpunkt des Raumes Wuppertal-Essen. Die verantwortlichen vier Velberter gingen die Verwirklichung der "Wir-machen-jetzt-unser-eigenes-Blatt" Idee sehr gründlich an. Es fehlt in dem Heft keine der üblichen Rubriken Konzert-, Platten- und Discorezension (wobei letztere leider unkommentiert aus der Tageszeitung übernommen wurde); Terminvorschau; Interview; Bandportrait und Playcharts. Just another Fanzine? Mitnichten! Der Clou sind die Essays über komplexe Themen wie in dieser Ausgabe "Wave als Mode", "Blackness" oder "Sind die Medien noch glaubhaft?", jeweils gut gekoppelt grosses Thema und Bezug dazu vor der Haustür. Die Aufsätze sind nicht unanfechtbar (zum Beispiel wird in "Wave als Mode" immer um den heißen Brei herumgedeutet, was denn nun diesen genialen geistigen Unterschied zwischen wahren Waves und peinlichen Pseudos ausmacht), (Wer es weiss, weiss es jedenfalls nicht aus jenem Beitrag), aber es ist gut und wichtig, sich an Fragen zu versuchen, die weiter gehen als die

Church JUNI '89
INDEPENDENTMAGAZIN 2.- DM



FACTS

UMFANG
No. 1: 30 Seiten

DRUCK
Schwarz-Weiss, geheftet, Format A5

INHALT
Wave-Musik und Umfeld

ERSCHEINEN
steht noch nicht fest

MITARBEITER
5 + freie

AUFLAGE
500

VERTRIEB

Plattengeschäfte und Discos rund um
Velbert Preis: 2 DM

BEZUGSADRESSE
Church Independentmagazin, PLK 0683
17 A, D-5620 Velbert

nach der Qualität einer neuen Platte. Insbesondere gespannt sein darf man auch auf den Beginn der neuen Serie "Armut in Deutschland" in der nächsten Ausgabe!! Zu wünschen wäre, dass es auch gelingen wird, andere Musikrichtungen zur Kenntnis zu nehmen als abgestandene Wave-Standards; gibt es denn keine anderen Songtexte als den der Homage an eine Hamburgerin namens Marianne? Sympatisch und hoffentlich beständig ist die Bodennähe der Redaktion, die bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Leserschaft zum Mitgestalten der weiteren Entwicklung des jungen Hoffnungsträgers auffordert. Ohne Feedback kann auf die Dauer nirgendwo bei etwas rumskommen! Als weitere Motivation werden unter den Einsendern von Platten-tips regelmässig Verlosungen vorgenommen. Ausserordentlich ansprechend ist die Gestaltung des Magazins mit eingestreuten Besprechungen aller Art zwischen langen Artikeln, ohne dass das typische "wo bin ich denn nu?" Fanzine-Chaos entsteht. Die Fotos lassen dank Offset Druck tatsächlich Bands und Helden des Velberter Nachtlebens erkennen. Alles in allem hatte das Church Independent Magazine eine vertrauenserweckende Premiere, also viel Glück von hier aus bei den nächsten 100 Ausgaben!!

Ulrike Ufer

